

Städtisches
**Mataré-
Gymnasium.**
Europaschule

Konzepte • Einblicke • Ausblicke

Mataré
Gymnasium
Meerbusch

Mataré
Gymnasium
Meerbusch

Gymnasium
Meerbusch



Vorwort

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

als Schulleiter des Mataré-Gymnasiums.
Europaschule darf ich Sie und Euch ganz
herzlich in unserem Hause willkommen
heißen.

In den nächsten Wochen steht in Ihren
Familien eine wichtige Entscheidung an: Sie
müssen sich gemeinsam mit Ihren Kindern
für eine weiterführende Schule entscheiden.
Um Sie bei der Entscheidungsfindung zu
unterstützen, bieten wir Ihnen den heuti-
gen Informationsabend sowie den Tag der
Offenen Tür am Samstag, den 03.12.2022,
an. Zusätzlich möchten wir Ihnen mit dieser
Informationsbroschüre das Mataré-Gymna-
sium.Europaschule mit seinen Schwerpunk-
ten etwas detaillierter vorstellen.

Das Städtische
Mataré-Gymna-
sium.Euro-
paschule, im
Meerbuscher
Stadtteil Büde-
rich gelegen,
wurde 1968
gegründet. Es
versteht sich
u.a. als europä-
isch orientiertes
Gymnasium mit sprachlichem und musikali-
schem Schwerpunkt.

Zur Zeit besuchen 989 Schülerinnen und
Schüler unsere Schule, davon 621 Schüle-
rinnen und Schüler in der Sekundarstufe I
(Klassen 5-9) und 368 Schülerinnen und
Schüler in der Sekundarstufe II (Jahr-
gangsstufen EF-Q2). Momentan unterrichten
82 Lehrerinnen und Lehrer und 7 Refe-
rendarinnen und Referendare an unserer
Schule und garantieren ein breites und
zuverlässiges Unterrichtsangebot. Die päd-
agogische Arbeit wird unterstützt von unse-
rem Sozialpädagogen, der das Ganztagsan-
gebot unserer Schule maßgeblich gestaltet.

Als Fremdsprachen bieten wir an:

- ab Jahrgangsstufe 5: Englisch als 1. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 7: Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache
- ab Jahrgangsstufe 9: Spanisch oder Fran- zösisch als 3. Fremdsprache
- und in der Jahrgangsstufe 11 (EF): Spa- nisch als neu einsetzende Fremdsprache

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind wird zum Schuljahr 2023/2024 die
weiterführende Schule besuchen und ist somit
ein Jahrgang, der am Gymnasium nach den
Richtlinien für den neunjährigen Bildungsgang
G9 unterrichtet wird. Wir unterstützen unse-



re Schülerinnen
und Schüler in der
Erprobungsstufe
durch sog. Ergän-
zungsstunden. Die
bilingual Lernenden
genießen über die
beiden ersten Jahre
insgesamt zwei
Stunden mehr Eng-
lisch und werden in
diesen Stunden auf

den bilingualen Sachfachunterricht vorberei-
tet, der ab der Jahrgangsstufe 7 einsetzt. Die
nicht-bilingualen Schülerinnen und Schüler ha-
ben stattdessen eine weitere Stunde Deutsch in
der Jahrgangsstufe 5 und eine weitere Stunde
Mathematik in der Jahrgangsstufe 6.

Es ist unser Ziel, eine fundierte gymnasiale
Bildung mit einer zukunftsorientierten Ausrich-
tung zu verbinden. Dabei ist für uns wichtig,
dass sich die Kolleginnen und Kollegen, die
Schülerinnen und Schülern und die Eltern
gemeinsam für unsere Schule engagieren.
Die Individualität jedes Einzelnen im Rahmen
der sozialen Einbindung in die Klasse steht
für uns im Mittelpunkt unserer pädagogischen
Arbeit.





Mataré-Gymnasium.
Europaschule Meerbusch
Niederdonker Straße 36
40667 Meerbusch

Telefon: 02132.509500
Fax: 02132.5095050
Mail: matare@meerbusch.de
Homepage: www.matare.de

Ihre Ansprechpartner

Sekretariat

Ute Krappe-Kaets
Nicole Özdemir

Schulleiter

Christian Dölls

Stellvertretende Schulleitung

Dr. Tobias Bomhard

Koordination Erprobungsstufe

Mareike Nasch

Koordination Mittelstufe

Anne Reif

Koordination Oberstufe

Tobias Schliebitz

Koordination Bilingualer Zweig

Oliver Tauke

Koordination Neue Medien

Friedhart Belthle

Koordination Ganzttag

Constance Lehm

Koordination Individuelle Förderung

Edgar Jakob

Koordination iPads

Julius Massenkeil

Koordination Europaschule/ Internationale Austauschprogramme

Oliver Tauke

Koordination Stimmlabor

Dr. Stella Antwerpen

Sozialpädagoge/Ganztagsbetreuung

Tobias Peltzer

Transparenz und eine offene Kommunikation mit allen am Schulleben beteiligten Personen stellen die Grundlage für unsere Arbeit dar. Dadurch schaffen wir eine Atmosphäre, die von Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Vielfältige Möglichkeiten, sich persönlich zu engagieren und das Schulleben zu bereichern, führen zu einer Identifikation mit unserer Schule.

Wir laden Sie herzlich ein, sich über die verschiedenen Schwerpunkte, die wir anbieten, zu informieren. Für Rückfragen stehen Ihnen die Schulleitung, die Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie die einzelnen Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch individuelle Beratungstermine vereinbaren.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr

Christian Dölls
Schulleiter



Bilingualer Unterricht

Bilingualer Unterricht am Mataré-Gymnasium – unsere Königsdisziplin

Als ein besonderes, die Schule prägendes Profil bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern im bilingualen Zweig die Möglichkeit, Englisch nicht nur im Sprachunterricht zu erlernen, sondern auch in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik, in denen Englisch die Unterrichtssprache wird. Bereits seit 1986 besitzt das Mataré-Gymnasium einen deutsch-englischen Zweisprachenzweig und ist damit die zweitälteste Schule in NRW mit diesem Bildungsangebot. Durch seine vielfältigen Aktivitäten und differenzierten Erfahrungen hat das Mataré-Gymnasium in diesem Ausbildungsgang Modellcharakter gewonnen.

Ziele des bilingualen Unterrichts

Ziel des bilingualen Unterrichts ist zunächst die Vermittlung einer erhöhten Sprachkompetenz, die sich bis zum Abitur einer Zweisprachigkeit der Schülerinnen und Schüler annähert. In den Sachfächern wird schrittweise ein Englisch erlernt, das sich eines Wortschatzes bedient, der auf problembezogene Fragestellungen besonders eingeht, es stehen also häufig Argumentation, Analysetechniken, Überzeugungskraft und Quellen- und Wissenschaftsbezug im Mittelpunkt.

Der Fachunterricht in der Fremdsprache befähigt die Schülerinnen und Schüler darüber

hinaus, Sachverhalte in den Lernbereichen Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur in Englisch zu verstehen, zu verarbeiten und angemessen darzustellen. Das



Wissen über die englischsprachigen Kulturen – vor allem in Großbritannien und den USA – wird durch die intensive Beschäftigung mit authentischen Texten und anderen Unterrichtsmaterialien vertieft. Dadurch wecken wir das Verständnis für die Lebensweise in diesen Ländern.

Von großer Bedeutung ist es auch, dass die Schülerinnen und Schüler die deutsche und europäische Geschichte und Kultur aus der Perspektive der Partnerländer sehen lernen und so zu einer kritischen Distanz fähig werden, die ein reflektiertes Verständnis ermöglicht. Diese interkulturelle Kompetenz befähigt unsere Schülerinnen und Schüler, sich mit Offenheit in verschiedenen Sprachwelten sicher zu bewegen.



Studien- und Berufsvorbereitung

Bilingualer Unterricht und bilinguales Lernen enthalten eine deutliche studien- und berufsvorbereitende Komponente. Die in den bilingualen Angeboten vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen bereiten Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise auf das spätere Berufsleben in einem sprachlich und kulturell vielfältigen Europa vor.

Die mit dem bilingualen Abitur erworbenen Englischkenntnisse entsprechen dem Niveau der von ausländischen Universitäten durchgeführten Sprachtests.

Sekundarstufe I

Der bilinguale Unterricht beginnt in den Jahrgangsstufen 5 und 6 mit einem um eine Stunde erweiterten Englischunterricht. In beiden Jahren sind diese Ergänzungsstunden besonders auf europäische Unterrichtsinhalte abgestimmt. Dadurch bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf den in der 7. Klasse einsetzenden bilingualen Unterricht in Erdkunde vor. Im darauffolgenden Schuljahr tritt Geschichte als zweites bilinguales Fach zu Erdkunde hinzu. Das dritte bilinguale Fach am Mataré-Gymnasium ist Politik, d.h. dass bis zum Ende der Sekundarstufe I zusätzlich zum Englischunterricht insgesamt 18 weitere Unterrichtswochenstunden in englischer Sprache erteilt werden – das sind in der Summe rund 800 Einzelstunden.

Sekundarstufe II

Am Mataré-Gymnasium wird der bilinguale Bildungsgang in der Sekundarstufe II bis zum Abitur fortgesetzt. Neben dem Englischun-



terricht werden in der Einführungsphase der Oberstufe die Fächer Erdkunde und Geschichte von allen bilingualen Schülerinnen und Schülern belegt.

In den letzten beiden Jahrgangsstufen, der Qualifikationsphase, belegen die Schülerinnen und Schüler mindestens einen Grundkurs in einem bilingualen Fach bis zum Abitur und legen darin eine schriftliche oder mündliche Abiturprüfung in englischer Sprache ab. Das Fach Englisch wird gleichzeitig als Leistungs- oder Grundkurs weitergeführt.

Bilinguale Bescheinigung

Wir bescheinigen die Teilnahme am bilingualen Unterricht in der Sekundarstufe I durch eine Bemerkung auf dem Zeugnis und eine zusätzliche Bescheinigung als Ergänzung zum letzten Zeugnis der Sekundarstufe I. Den Schülerinnen und Schülern, die ein bilinguales Abitur abgelegt haben, bestätigen wir den erfolgreichen Abschluss durch eine zweisprachig abgefasste Zusatzbescheinigung zum Abiturzeugnis, wenn sie seit der 5. Klasse den bilingualen Zweig besucht und damit mindestens 1200 Stunden bilingualen Unterricht genossen haben.



Bilingualer Unterricht



Erfahrungsgemäß wird der bilinguale Abschluss von einer wachsenden Zahl von ausländischen Universitäten als Nachweis der zum Studium notwendigen Englischkenntnisse anerkannt.

Unter der Voraussetzung, dass sie in einer weiteren modernen Fremdsprache über gute Kenntnisse verfügen sowie weitere europäische und internationale Kompetenzen erworben und nachgewiesen haben, erhalten überdurchschnittlich gute Absolventinnen und Absolventen des bilingualen Zweiges das europäische Exzellenzlabel CertiLingua, das den Zugang zu Hochschulen im Ausland und zur internationalen Arbeitswelt erleichtert.

Häufig gestellte Fragen

Welche Kinder sind für den bilingualen Zweig geeignet?

Grundsätzlich baut unser bilingualer Unterricht auf den Kenntnissen auf, die Ihr Kind im

Englischunterricht der Grundschule erworben hat. Als Voraussetzung erwarten wir jedoch gute Noten in Deutsch und Englisch, eine uneingeschränkte Gymnasialempfehlung und eine überdurchschnittliche Lernfreude und Eigenmotivation sowie gutes Organisationsvermögen, um den größeren Aufwand durch zusätzliche Unterrichtsstunden sowie häusliche Vorbereitung zu verkraften.

Lernen die Kinder genug in den Sachfächern?

Ja. In den bilingualen Sachfächern wird nach demselben Lehrplan gearbeitet wie in den auf deutsch unterrichteten Sachfächern. Zusätzlich erwerben unsere Schülerinnen und Schüler weitreichende Kenntnisse in Themenbereichen aus der angelsächsischen Welt. Die Fachterminologie wird dabei zweisprachig vermittelt, um unsere Schülerinnen und Schüler behutsam, aber systematisch an die methodischen und fachsprachlichen Bereiche heranzuführen. Selbstverständlich erfüllt das Abitur im bilingualen Sachfach alle Anforderungen der deutschen Abiturprüfung.

Geht mein Kind mit dem bilingualen Zweig ein Risiko ein?

Nein. Die Erprobungsstufe (5. und 6. Klasse) bietet Ihnen und uns genügend Zeit, um festzustellen, ob Ihr Kind mit Erfolg im bilingualen Zweig und den damit verbundenen Zusatzherausforderungen, auch in Verbindung mit den übrigen Fächern, mitarbeiten kann. Ein Wechsel in den Regelzweig der Schule ist auf Antrag und/oder auf Beschluss der Zeugniskonferenz am Ende eines Schuljahrs möglich. Dennoch sollte ein Anmeldewunsch für den bilingualen Zweig sorgfältig überlegt und ausführlich im Anmeldegespräch besprochen werden.

Ansprechpartner

Der Koordinator für den deutsch-englischen Zweisprachenzweig ist Herr Oliver Tauke.



Die Europaschule: Ein weiteres Herzstück unseres Schulprofils

Das besondere europäische Profil zeigt sich in zahlreichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten des Mataré-Gymnasiums. Nach der Auszeichnung als „Europaschule des Landes Nordrhein-Westfalen“ 2009 sind wir in den Jahren 2014 und 2019 für jeweils weitere fünf Jahre rezertifiziert worden.

„Europa“ im Unterricht

Im Bereich des Unterrichts stellen wir mit dem Kurs „Deutschland in Europa im 20. und 21. Jahrhundert“ im Wahlpflichtbereich II (9. und 10. Klasse) und dem Projektkurs „European Identities“ (12. und 13. Klasse) zwei eigene Kursformen zur Wahl, die ausdrücklich die Schwerpunkte Europa und seine historisch gewachsenen Außenbeziehungen mit der Welt thematisieren – und zwar unabhängig vom Besuch des bilingualen Zweigs.

Daneben haben alle Fächer Konzepte entwickelt, die bereits in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) in besonderer Weise eine europäische Dimension des jeweiligen Fachs zur Entfaltung bringen. Auch wer keinen der Europaschwerpunkte explizit anwählt, lernt damit im regulären Unterricht, wie sehr alle Bereiche des Lebens einen Bezug zu Europa einhalten. Sprach- und Kulturkompetenz vermittelt dabei auch unser Fremdsprachenassistent aus dem englischsprachigen Ausland, der uns als Europaschule in nahezu jedem Jahr zur Verfügung steht.

„Europa“ außerhalb des Unterrichts

Über den Unterricht hinaus gibt es zahlreiche Möglichkeiten in allen Jahrgangsstufen, sich auf europäischer Ebene zu engagieren. Das beginnt bei den Wandkarten in jedem Klassenraum, mit denen schon in der 5. Klasse Europa als zusammenhängender Natur- und Kulturraum begriffen wird. Bereits in der Mit-

telstufe haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, die ersten Sprachzertifikate zu erwerben. Bis zum Abitur können sie diese Prüfungen in mehreren Stufen in Französisch (DELF), Spanisch (DELE) und Englisch (TOEFL) ablegen.

Authentische Sprachpraxis kann auch in der Debating-AG erworben werden. Eigentlich viel mehr als eine AG, bereitet sie auf englischsprachige Debattierwettbewerbe in Deutschland, den Niederlanden und Italien vor. Dort simulieren die Schülerinnen und Schüler auf Grundlage der Geschäftsordnungen der UNO, des Europäischen Parlaments oder des House of Commons die Verhandlungen in der Rolle von Abgeordneten, üben das freie argumentative Sprechen vor Menschen und entwickeln Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit.

Nicht nur indirekt, sondern auch unmittelbar werden die Europäischen Institutionen vermittelt – im Unterricht, in einem Planspiel, einer jährlichen Europadiskussion oder einer Brüssel-Exkursion mit einem Blick hinter die

Kulissen der Kommissions- oder Parlamentsarbeit. Hier arbeiten wir mit externen Partnern wie Stiftungen zusammen. Ergänzt wird die Hochschulvorbereitung durch eine vielseitige Partnerschaft mit der Universität Maastricht.

Auslandskontakte fördern wir neben CertiLingua (vgl. Kapitel zum Bilingualen Unterricht) und den Austausch auch durch Beratungen und Vorbereitungsveranstaltungen für ein Auslandsjahr ab Klasse 11 und die individuelle Beratung im Rahmen einer AG zum Thema „Studieren im Ausland“. Ein Ehemaligenetzwerk, über das immer wieder Ehemalige zurück an die Schule kommen und von ihren Auslandserfahrungen berichten, rundet das Angebot der außerunterrichtlichen Angebotspalette ab.



EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen



Europaschule und internationale Beziehungen: Ein weiteres Herzstück unseres Schulprofils

Vier internationale Austauschprogramme

Insgesamt vier internationale Austauschprogramme geben den Schülerinnen und Schülern des Mataré-Gymnasiums die Chance, die wertvollsten Erfahrungen im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa zu machen: Die unmittelbare persönliche Begegnung mit Gleichaltrigen und ein Hineinschnuppern in andere Schulsysteme und Berufswelten.

Ein lange bewährter klassischer Schüleraustausch bereichert unseren Schulalltag: Mit dem französischen Collège Kervihan aus Meerbuschs bretonischer Partnerstadt Fouesnant (8. Klasse) verbindet uns eine über zwanzigjährige Tradition. Hinzu kommt die Projektpartnerschaft mit der Hove Park School im englischen Brighton (10. Klasse). Und auch im Fach Spanisch gibt es die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren: In der 11. Klasse wird eine mehrtägige Studienfahrt angeboten.

Weiterhin verfügen wir über eine große Erfahrung mit „Erasmus+“-Projekten, bei denen Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe über zwei Jahre hinweg an einem gemeinsamen Projekt mit Gleichaltrigen vornehmlich aus Süd- und Osteuropa arbeiten. Über die Arbeit an geografisch-ökologischen Projekten haben wir auf diese Weise Kontakte zu Schulen aus zehn europäischen Ländern geknüpft. Zuletzt führten wir als koordinierende Schule das Erasmus+ -Projekt „SmatYou! – kompetenter und reflektierter Umgang mit Smartphones“ in der Projektsprache Englisch durch. In unserem neuesten Erasmus+ -Projekt bilden sich Lehrerinnen und Lehrer des Mataré in internationalen Fortbildungen und an anderen europäischen Schulen zu Themen der Digitalisierung der Schule fort.

Eine ganz besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ist die Teilnahme am internationalen Betriebspraktikumsaustausch mit Londoner Schulen:



Sie absolvieren ein einwöchiges Praktikum in britischen Betrieben – dabei reicht die Bandbreite der Praktikumsplätze vom Kindergarten bis zu renommierten Anwaltskanzleien und dem House of Commons.

Teilnahme erwünscht!

Das Mataré-Gymnasium bietet mit den rund 30 regelmäßigen Angeboten der Europaschule ein in jeder Hinsicht umfassendes und ausgezeichnetes Programm, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lieblingsthemen einbringen können, egal ob diese im sprachlichen, musischen, gesellschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich liegen. Das Europaprofil verzahnt wie kein anderes Element der Schule die weiteren Profile wie die Berufswahlorientierung und den bilingualen Zweig und macht den eigentlichen Charakter des Mataré-Gymnasiums aus.

Den jungen Erwachsenen, die das Mataré-Gymnasium verlassen, möchten wir Anregungen für eine eigene „europäische Identität“ mit auf den Weg geben. Diesem Leitbild folgend sollen sie ihre eigene Verantwortung positiv mit der Idee für die Gestaltung eines friedlichen, gemeinsamen und verantwortungsvollen Europas vornehmen können.

Ansprechpartner

Ansprechpartner für die Europaschule und die Austauschprogramme ist Herr Oliver Tauke.



Medienkompetenz / Digitalisierung / Distanzlernen

Digitale Medien sind Alltag. Vor allem für Jugendliche. Denn digitale Medien machen Spaß und vereinfachen Vieles.

Zugleich entstehen Fragen und Probleme bei der Mediennutzung. Um nicht nur die Chancen, sondern eben auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und die vielfältigen Möglichkeiten selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, bedarf es der Begleitung, Qualifizierung und funktionsorientierten Medienkompetenz. Damit sich junge Menschen in Zukunft sicher in ihrer durch Digitalisierung geprägten Lebens- und Arbeitswelt bewegen können, ist es Aufgabe gymnasialer Allgemeinbildung, Kindern und Jugendlichen die erforderlichen digitalen Kompetenzen zu vermitteln.

Im Mittelpunkt stehen dabei zeitgemäße Inhalte, Methoden und Werkzeuge. Informationsbeschaffung, Recherche und Darstellung von Lernergebnissen in digitaler Form erfolgen in allen Fächern und sind somit Aufgabe jeglichen Fachunterrichts.

Deshalb finden sich Bezüge auf den Medienkompetenzrahmen NRW in den Kernlehrplänen aller Fächer. Dieser unterteilt sechs Bereiche, in denen digitale Kompetenzen erworben werden sollen: Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren sowie Problemlösen und Modellieren. Alle Fächer sind somit – mit unterschiedlichen Schwerpunkten – an der Vermittlung digitaler Kompetenzen während der gesamten Schullaufbahn beteiligt. Im besonderen Maße trägt das zum Schuljahresbeginn 2021/22 eingeführte Pflichtfach **Informatik** zur Vermittlung bei.



Am Mataré-Gymnasium erhält Ihr Kind eine moderne und gründliche digitale Ausbildung, die auf einer herausragenden digitalen schulischen Infrastruktur fußt.

Digitale Infrastruktur

Die digitale Infrastruktur des Mataré-Gymnasiums folgt den Erfordernissen, die einen reibungslosen Unterrichtsablauf unter Nutzung digitaler Medien sicherstellen. Selbstverständlich verfügt das Mataré-Gymnasium über **flächendeckendes WLAN** und einen leistungsstarken Glasfaser-Anschluss. Seit dem Schuljahr 2020/2021 sind alle Schüler:innen und alle Lehrer:innen durch die Stadt Meerbusch mit iPads ausgestattet worden. Darüber hinaus hat sich das Mataré-Gymnasium entschieden, alle Unterrichtsräume mit **digitaler Präsentationstechnik** (drahtlos ansteuerbare Beamer/Displays via AppleTV) auszustatten. Das Mataré-Gymnasium verfügt weiterhin über zwei voll ausgestattete Computerräume.

Die Tablets sind einheitlich mit Apps versehen, die das digitale Lernen der Schüler:innen unterstützen, und werden zentral verwaltet.



Medienkompetenz / Digitalisierung / Distanzlernen

Zur Grundausrüstung gehört beispielsweise die App GoodNotes, die eine **digitale Heftführung** ermöglicht. Alle Schüler:innen sind verpflichtet einen **iPad-kompatiblen Stift** anzuschaffen. Bei finanziellen Schwierigkeiten melden Sie sich vertrauensvoll an die Schulleitung.

Analoge und digitale Heftführung ergänzen sich bei uns sinnvoll, wobei in der Erprobungsstufe aus pädagogischen und fachlichen Gründen eine analoge Heftführung die Regel bildet.

Die lokale Ausstattung der Tablets mit Apps wird ergänzt durch die Lernplattform Logineo, die online zugänglich ist und deshalb auch außerhalb des Schulgebäudes genutzt werden kann. Als datenschutzkonformer Dienst stellt Logineo ein E-Mail-System bereit, das die meistgenutzte Kommunikationsplattform für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern darstellt. Darüber hinaus bietet es mit einem WebDAV-Server eine „**Cloud**“ zum Abspeichern von Daten rund um den Unterricht. Schließlich bildet es das Portal zum Lernmanagement-System **Moodle**. Durch die Kurse in Moodle steht das digitale Pendant zum Fachunterricht in der Schule zur Verfügung, so dass dieser digital angereichert und mit individuellen Lernarrangements ergänzt werden kann. Die Nutzung von Moodle ist an Schulen und Universitäten weit verbreitet und erleichtert damit den Übergang von der schulischen zur universitären Ausbildung.

Auch hinter den Kulissen wird mit digitalen Klassenbüchern (**WebUntis**) digitale Technik genutzt, um notwendige Dokumentation (u.a. Fehlstundenerfassung) zu erleichtern und

die Unterrichtszeit effizient zu nutzen. Hier ist das Mataré-Gymnasium Vorreiter in der Schullandschaft in Nordrhein-Westfalen.

Die Schüler:innen werden im Laufe ihrer Schullaufbahn behutsam und altersgerecht an die Hardware und Software herangeführt. Die Erprobungsstufe dient dabei insbesondere dazu, den unterschiedlichen Wissensstand aus der Grundschule anzugleichen und zu vertiefen. Sprechstunden des **dTeams** (Digitalteam aus Lehrkräften mit digitaler Expertise) ermöglichen eine zeitnahe Lösung individueller Probleme mit der digitalen Ausstattung.



Distanzlernen

Die einheitliche Ausstattung mit Hardware und Software sowohl von Schüler:innen als auch Lehrer:innen und die regelmäßige Nutzung der digitalen Ausstattung im Präsenzunterricht stellen in Phasen notwendigen Distanzlernens einen unkomplizierten Wechsel sicher. Dabei kommen gerne auch **Videokonferenz-Tools** zum Einsatz, die einen modernen und motivierenden Unterricht in Distanz ermöglichen.



Medienscouts

Die Landesanstalt für Medien NRW hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Kommunen und Schulen das Projekt „**Medienscouts NRW**“ initiiert. Um Mitschüler:innen, aber auch Lehrer:innen bei der Handhabung digitaler Medien und in der Anleitung zu einem durchdachten Nutzungsverhalten zu unterstützen, können sich Schüler:innen der Sekundarstufe I im Schulkontext zu sogenannten „Medienscouts“ ausbilden lassen. Das Mataré-Gymnasium wird an dieser Ausbildung teilnehmen, die anschließend als AG im Schulalltag institutionalisiert wird. Der Ansatz der „**Peer-Education**“ ist hierbei besonders hilfreich: Einerseits lernen junge Menschen lieber von Gleichaltrigen und andererseits können sie Gleichaltrige aufgrund eines ähnlichen Mediennutzungsverhaltens zielgruppenadäquat aufklären.



s.i.n.us

„**Sicher im Netz unterwegs**“ – die Einbindung in dieses regionale Netzwerkprojekt eröffnet Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrkräften und Eltern unserer Schule die Möglichkeit, zu Problemthemen bei der Nutzung des Internets wie Cybermobbing, Sexting oder auch Rechtsfragen die Unterstützung von Partnern aus Jugendhilfe, Medienbildung und Polizei in Anspruch zu nehmen. Besonders geschulte Schülerinnen und Schüler, die Medienscouts, stellen dabei als Multiplikatoren ihr Wissen anderen zur Verfügung. Lehrerinnen und Lehrer werden durch die Fachkräfte der Kooperationspartner fortgebildet, Informationsveranstaltungen sensibilisieren die Eltern für den Umgang ihrer Kinder mit den Angeboten des Netzes.

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner für die Bereiche Medienkompetenz und Digitalisierung sind Herr Friedhart Belthle, Herr Julius Massenkeil und unser dTeam.



Stimmlabor und Musik am Mataré-Gymnasium

Das Mataré-Gymnasium Meerbusch bietet ein fundiertes musikalisches Angebot an, welches eine Grundmusikalisierung über das Singen ermöglicht. Vertieft wird dies im differenzierten Chor- und Stimmbildungsangebot. Außerdem ist das Erlernen eines Instruments im Drehtür-Modell unter bestimmten Bedingungen möglich sowie das Mitwirken in zwei Instrumental-Ensembles (Bands) unterschiedlichen Niveaus.

Das Angebot „Stimmlabor“

- Das Angebot Stimmlabor ersetzt die frühere Chorklasse und ist als Arbeitsgemeinschaft organisiert
- Teilnehmen können nun alle Schüler:innen der 5. oder 6. Klasse nach vorheriger Anmeldung (ggf. schon Bekunden des Interesses bei der Anmeldung)
- Inhalte sind hier: Stimmbildung, Solmisation, Blattsing-Unterricht, Gehörbildung sowie Rhythmik
- Ebenfalls nehmen die Schüler:innen am Unterstufenchor der Schule teil

Ab der 7. Klasse wird hier ein Stimmbildungsangebot in Kleingruppen im **Drehtür-Modell** angeboten (s.u.), dort erhalten die Schüler:innen Stimmbildungsunterricht von einer ausgebildeten Gesangspädagogin der Musikschule (hier wird eine Gebühr fällig).



Außerdem können die Lernenden am Ende der Jahrgangsstufe 6 die Aufnahmeprüfung für den **Exzellenzchor** machen und so in einem ausgewählten Chor differenzierten Niveaus weitersingen. Wer dies nicht möchte, kann regulär den Mittelstufenchor besuchen.

In der Oberstufe lockt dann sogar die Möglichkeit, einen vokalpraktischen Kurs zu wählen.

In jährlichen Konzerten / Auftritten oder coronabedingten Alternativen führen die Schüler:innen das Erarbeitete vor.

Voraussetzungen für den Stimmbildungs-Zweig

- eine organisch gesunde Stimme
- Motivation und Bereitschaft regelmäßig teilzunehmen
- Bereitschaft im Unterstufenchor mitzuwirken

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartnerin für das Stimmlabor ist Frau Dr. Stella Antwerpen, die Instrumental-Ensembles koordiniert Herr Sebastian Schlicht.



Stärkung der naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzen

Die Naturwissenschaften spielen eine wichtige Rolle an unserer Schule. Der reguläre Unterricht in Physik, Chemie und Biologie wird durch naturwissenschaftliche Schwerpunktangebote im Differenzierungsbereich ab Klasse 9 ergänzt, den Kurs Biologie/ Gesundheit sowie das Kursangebot Chemie im Alltag. Auch viele unserer AGs, wie z.B. die Jugend Forscht -AG oder die Schulgarten-AG, aber auch die Lego-Mindstorms-AG fördern die Begeisterung für die Naturwissenschaften und bieten vielseitige Berührungspunkte.



dem Informatik-Fachunterricht, sondern allen Fächern zur Nutzung moderner Hard- und Software zur Verfügung.

Der naturwissenschaftliche Schwerpunkt setzt sich in der Oberstufe fort in Form von Grund- und, soweit nachgefragt, Leistungskursen in Biologie, Chemie und Physik. Jeweils drei Fachräume in Biologie und Physik sowie zwei Fachräume in Chemie sowie umfangreiche Sammlungen bieten hervorragende Unterrichtsvoraussetzungen.

Als iPad-Schule verfügt das Mataré-Gymnasium zudem über eine sehr gute mediale Ausstattung mit Beamern in jedem Unterrichtsraum und interaktiven Displays in vielen Fach- und Klassenräumen.



Das Fach Informatik unterrichten wir bereits in den Klassen 5 und 6 und vermitteln so Grundkenntnisse zur Funktion von Hard- und Software, Organisation von Daten und Programmierung auf altersgerechtem Niveau. Dies wird ergänzt durch die Weiterführung des Faches Informatik im Differenzierungsbereich ab Klasse 9. Zwei Computerlabore stehen nicht nur



Individuelle Förderung

Wir fordern und fördern

Lernen ist ein individueller Prozess, der durch gezielte Förderung so individuell wie möglich zu unterstützen ist. Im Sinne dieses pädagogischen Grundauftrags trägt das Förderkonzept unserer Schule den verschiedensten Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler Rechnung.

Gleichzeitig reagiert das Mataré-Gymnasium auf die Vorgaben der Landesregierung, indem wir unser Förderkonzept konzeptionell neu organisieren und seit dem Schuljahr 2016/17 Lernzeiten anbieten.

Grundlegendes Erziehungsprinzip ist zunächst die Förderung aller Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht, der häufig in Doppelstunden stattfindet und damit Raum für individuelle Lernfortschritte in Phasen der Differenzierung bietet. In einer Lernatmosphäre, welche Leistung wertschätzt und von gegenseitiger Achtung und Respekt geprägt ist, fühlen sich unsere Lehrkräfte ihrer pädagogischen Arbeit verpflichtet und achten auf Nachhaltigkeit von Wissen, Gründlichkeit,

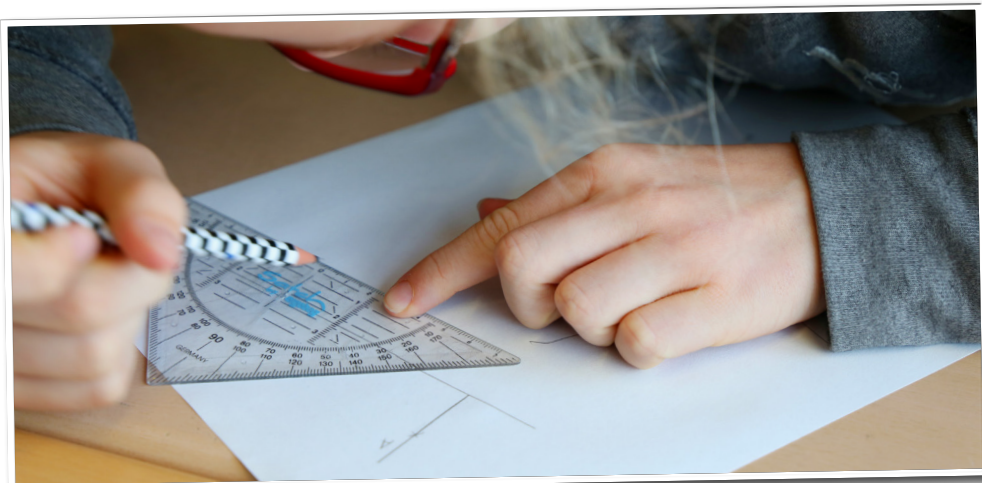
Anstrengung, Gedächtnis- und Merkfähigkeit Ihrer Kinder.

Die Entwicklung Ihrer Kinder wird begleitet durch die Angebote unseres Förderkonzeptes:

- Selbstständiges Arbeiten an differenzierenden Aufgaben in den Lernzeiten
- LRS-Förderung
- Lerncoaching
- Ergänzungsstunden
- Begabtenförderung
- Ganztagsangebote

LRS-Förderung

Schülerinnen und Schüler mit einer Leserechtschreib-Schwäche nehmen nach einem Eingangstest in Klasse 5 an einem LRS-Förderkurs teil, der bei Bedarf in Klasse 6 fortgesetzt wird.



Lerncoaching

Im Rahmen der individuellen Förderung bietet das Mataré-Gymnasium Lerncoaching an.

Lerncoaching unterstützt und begleitet Schülerinnen und Schülern in Lernkrisen. Nach einem schulischen Misserfolg, wenn sich z.B. abzeichnet, dass die Versetzung gefährdet ist, informieren wir den betreffenden Schüler bzw. die betreffende Schülerin und die Eltern über das Lerncoachingangebot und laden zu einem ersten Beratungsgespräch ein.

Beim Lerncoaching geht es darum, das Kind zu unterstützen und zu begleiten, Probleme beim Lernen zu bewältigen. Die Arbeit an der Motivation, Selbstwirksamkeit und die Stärkung der Ressourcen des Kindes stehen bei der Arbeit in Einzel- oder Gruppengesprächen im Vordergrund.

Die Lerncoachinggespräche werden von dazu ausgebildeten Lehrkräften des Mataré-Gymnasiums durchgeführt. Im Anschluss an das erste Beratungsgespräch finden auf freiwilliger Basis weitere regelmäßige Lernberatungsstunden statt. Die Termine vereinbart der Schüler freiwillig mit dem jeweiligen Coach.

Ergänzungsstunden

Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges erhalten zusätzliche Unterrichtsstunden, die der differenzierten Förderung innerhalb des Klassenverbandes dienen.

Alle anderen Schüler erhalten in den Klassen 5 und 6 zusätzliche Unterrichtsstunden in Deutsch - mit dem Schwerpunkt Leseförderung - und Mathematik - mit dem Fokus auf alternative Zugänge zu mathematischen Fragestellungen -.



Die Begabtenförderung

Zwei-Sprachen-Lernen

Besonders motivierte und sprachbegabte Kinder können ab Klasse 6 Französisch und Latein parallel lernen. Dabei werden sie in speziellen Fördereinheiten unterstützt.

Drehtür-Modell

In allen Fachbereichen bieten wir besonders begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit an einem Erweiterungsprojekt teilzunehmen, mit dem wir parallel zum Regelunterricht individuelle Begabungen und Interessen fördern. Nach Absprache mit den Fachlehrern verlassen interessierte Schülerinnen und Schüler für bis zu drei Stunden pro Woche den Regelunterricht, um sich mit einem selbst gewählten größeren Thema beschäftigen und selbstständig an ihrem Projekt arbeiten zu können.



Individuelle Förderung

Angebote von Hochschulen / Universitäten

Herausragenden Oberstufenschülern kann der parallele Besuch von Vorlesungen oder Seminaren ermöglicht werden. Die Aufnahme eines Schnupperstudiums wird unterstützt.

Wettbewerbe

In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften betreut unsere Schule mathematisch oder naturwissenschaftlich begabte Kinder und führt sie zur erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene.

Außerunterrichtliche Förderangebote

Das Mataré-Gymnasium.Europaschule wird als Ganztagsgymnasium geführt und bietet daher zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Förderung an.

Durch ein vielfältiges AG-Angebot fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler auch über den Fachunterricht hinaus. Ob im kreativen Bereich durch Theater-, Musik-, Kabarett-Aufführungen und verschiedene Kunst-AGs, oder im sportlichen Bereich durch Arbeitsgemeinschaften Golf, Tennis, Fußball etc. geben gemeinschaftliche Erfolge Ihrem Kind Vertrauen in das eigene Leistungsvermögen und fördern seine Persönlichkeitsentwicklung.



Eine vielfältige soziale Förderung erfahren die Schülerinnen und Schüler des Mataré-Gymnasiums durch die Arbeitsgemeinschaften, die Wanderfahrten der sechsten Klassen, die Skifahrten der gesamten Stufe 9, die Studienreisen in der Oberstufe und die verschiedensten Schulveranstaltungen, wie beispielsweise den jährlichen Adventsbar zur zugunsten unseres Guatemala-Projektes.

Ansprechpartner

Unser Ansprechpartner für das Förderkonzept am Mataré-Gymnasium ist Herr Edgar Jakob.



Das Mataré-Gymnasium als Ganztagsgymnasium

Das Mataré-Gymnasium gehört zu den ältesten Ganztags-Gymnasien in NRW und verfügt daher über eine bereits jahrzehntelange Tradition und Auseinandersetzung mit den Aufgaben und Anforderungen dieser Schulform. Gleichzeitig befindet sich das Ganztags-Gymnasium aber auch in einem politisch-pädagogisch gewollten Trend, der den gesellschaftlich bedingten Veränderungen in den Familien Rechnung trägt. Unsere Schule sieht in ihrem Ganztagsangebot die Möglichkeit, diesen sich veränderten Bedürfnissen im Rahmen einer gymnasialen Bildung zu entsprechen.

Unsere Vorteile:

- Gymnasium mit Ganztagstradition seit 1973
- Erleichterungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Strukturelle Verknüpfung von Unterricht und Angeboten im Ganztag
- Förderung von individuellen Fähigkeiten und Interessen.

Unser Ganztagskonzept

Das Mataré - Gymnasium schließt mit seinem Konzept der Ganztagsbetreuung im Wesentlichen an die Situation in der Grundschule an. Als gebundenes Ganztagsgymnasium haben wir drei verpflichtende Langtage. An zwei Tagen findet nach der Mittagspause noch Unterricht für die Klassen 5 und 6 statt, am dritten Langtag nehmen unsere Schülerinnen und Schüler im Anschluss an



den Unterricht an einem unserer vielzähligen außerunterrichtlichen Angebote teil. Eltern der 5. und 6. Klassen haben zudem die Möglichkeit, ihr Kind nach Unterrichtschluss von montags bis donnerstags bis max. 16 Uhr in der Nachmittagsbetreuung anzumelden.

In unserer einstündigen Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler in unserer Matarena ein warmes Mittagessen einnehmen und auch nach den Klassen 5 und 6 aus einem breiten Angebot an zusätzlichen freiwilligen Arbeitsgemeinschaften (u. a. Chor, Instrumental-AG, Erwerb von Sprachzertifikaten, Erste-Hilfe-AG) auswählen. Außerdem gibt es spezielle Förderangebote wie LRS-Förderung und Lerncoaching durch dafür fortgebildete Lehrkräfte, die ebenfalls in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Diese Betreuungsangebote am Nachmittag bieten die Chance, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und sinnvolle Anregungen für die Freizeitgestaltung zu geben, die alters- und klassenübergreifend sind.



Das Mataré-Gymnasium als Ganztagsgymnasium

Lernzeiten

Im Rahmen des gebundenen Ganztags werden schriftliche Aufgaben in der Sekundarstufe I in der Regel nicht zu Hause erledigt, sondern in verbindlichen Lernzeiten. Nicht-schriftliche Aufgaben müssen allerdings weiterhin hauptsächlich zu Hause bearbeitet werden. Unsere Ziele:

- 1) Reduktion des Umfangs der häuslichen Arbeit für die Schülerinnen und Schüler.
- 2) Zeiten zum selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Lernen geben, um die Selbstlernkompetenz zu fördern.
- 3) Die Möglichkeit zur individuellen Förderung, z. B. durch die Bereitstellung von differenziertem Aufgabenmaterial oder durch gezielte Hilfestellung seitens der Lehrkräfte.



Die Lernzeiten sind an unserer Schule in den Unterricht integriert und damit Teil des Wochenstundenplans. Sie können vormittags oder nachmittags stattfinden. Die Arbeiten erfolgt im Klassenverband hauptsächlich in Stillarbeit und eigenständig an den schriftlichen Aufgaben der Hauptfächer, die zuvor im Schulplaner notiert wurden. Beaufsichtigt werden sie nach Möglichkeit von eine/r in der Klasse unterrichtenden Fachlehrer*in. Art und Umfang der zu bearbeitenden Aufgaben werden in unserem digitalen Klassenbuch festgehalten.

Ansprechpartner

Die Umsetzung des Ganztagskonzeptes wird während des laufenden Schuljahres kontinuierlich weiterentwickelt. Ansprechpartner für den Ganzttag sind unser Sozialpädagoge Herr Peltzer (Organisation der Nachmittagsbetreuung, tobias.peltzer@matare.de) und unsere Ganztagsbeauftragte Frau Lehm (Übergeordnete Fragen zum Ganzttag, constance.lehm@matare.de).



Berufsorientierung am Mataré

Die Begleitung und Vorbereitung der Berufswahl sind entscheidende Faktoren bei der Ausbildung junger Menschen. Das Konzept der Berufsorientierung des Mataré-Gymnasiums. Europaschule ist seit 2007 von der Bertelsmann - Stiftung mit dem Zertifikat „Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule“ (Berufswahl-Siegel) ausgezeichnet.

Berufswahlpass

Bereits zu Beginn der 7. Klasse erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit Hilfe des Berufswahlpasses, eines Portfolios, das sie über die gesamte Schullaufbahn bis hin zum Abitur begleitet, ihr ganz persönliches Berufsprofil zu erstellen. Der Berufswahlpass stellt ein zentrales Medium dar, in dem unsere Schülerinnen und Schüler alle Unterlagen, Zertifikate, Qualifikationsnachweise, Berufswahltests, Dokumentationen von Selbst- und Fremdbewertungen usw. sammeln.

Er unterstützt unsere Schülerinnen und Schüler bei der Wahrnehmung der eigenen Stärken und Fähigkeiten sowie bei der Übernahme der Verantwortung für den eigenen Werdegang. Kooperationen mit verschiedenen Firmen Das Mataré-Gymnasium hat Kooperationen zu verschiedenen international agierenden Firmen geschlossen.

Durch diese Zusammenarbeit haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich durch Mitarbeiter der Personalabteilungen unserer Kooperationspartner über Fragen der Berufswelt beraten zu lassen, an einem Bewerbungstraining unter Anleitung teilzunehmen sowie an Praktikumstagen und bei Betriebsbesichtigungen die Arbeitswelt und Organisationsstruktur der Unternehmen kennenzulernen.

Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

Bereits von der Mittelstufe an wird unsere Schule durch Mitarbeiter der Arbeitsagentur Neuss bei der Berufsinformation unterstützt.

Berufswahlvorbereitung in der Mittelstufe

In der Mittelstufe (Jg. 7-10) liegt der Schwerpunkt der Berufswahlvorbereitung einerseits bei der individuellen Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Stärken und Interessen, andererseits werden erste Praxiserfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern ermöglicht.

In jedem Jahrgang der Mittelstufe wird der Berufsorientierung ein Leitfach zugeordnet, in dem Aspekte der Berufsorientierung altersgerecht unter einer fachspezifischen Perspektive behandelt werden.

Die erste Begleitung der berufsorientierenden Maßnahmen übernimmt in der Klasse 7 das Fach Kunst. In der Klasse 8 finden im Rahmen des Landesvorhabens NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ eine Potenzialanalyse und Berufsfelderkundungstage statt. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt ‚KAoA‘.

Im Deutschunterricht der Klasse 9 werden das formal richtige Anfertigen von Lebensläufen und Bewerbungsanschreiben vermittelt. Dabei unterstützen uns die Personalabteilung unseres Kooperationspartners, die Apotheker- und Ärztebank, und die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit. In der Klasse 9 ist das zweite Leitfach Englisch. Spezifisches Vokabular für Bewerbungen und Einstellungsgespräche wird erarbeitet sowie Verhaltensweisen bei Job-Interviews werden thematisiert und schließlich bei der praktischen Durchführung eines Job-Interviews in englischer Sprache erprobt. Im 2. Halbjahr werden die 9. Klassen durch die



Berufsorientierung am Mataré

Erfahrungen ihrer Mitschülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufe 10 bzw. EF und durch zusätzliche Informationsveranstaltungen auf die Berufspraktika in Jahrgang 10 und in der EF vorbereitet.

KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss

Unsere Schule beteiligt sich am neuen Landesprogramm KAOA „Kein Abschluss ohne Anschluss“, welches seit dem Schuljahr 2016/17 für alle Schulen in NRW verpflichtend ist. Gestartet wird im Schulhalbjahr 8.1 mit einer individuellen, eintägigen Potenzialanalyse für jedes Kind. Diese soll die Jugendlichen anregen, sich mit ihren Talenten, Interessen und Kompetenzen sowie noch „schlummernenden“ Potenzialen auseinanderzusetzen. Dabei werden ausschließlich Stärken gesucht, für die Ihr Kind dann sensibilisiert wird.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse geben erste Hinweise auf persönliche Neigungen, die auch zur Berufswahlfindung dienen können. Ausdrücklich nicht gewollt ist, daraus bereits eine Berufswahlentscheidung für Ihr Kind abzuleiten oder zu definieren. Die Potenzialanalyse wird von einem außerschulischen Bildungsträger/Anbieter durchgeführt. Seine Mitarbeiter/innen sind für diese speziellen Verfahren ausgebildet worden und beobachten die Jugendlichen gemeinschaftlich. Inhalte der Potenzialanalyse sind Aufgaben, die sowohl in der Gruppe als auch alleine vom Jugendlichen zu bearbeiten sind. Hier kommen die unterschiedlichsten Fähigkeiten Ihres Kindes zum Tragen.

Der gesamte Prozess nimmt zeitlich etwa einen Schultag in Anspruch. Die Ergebnisse werden schriftlich in einem Auswertungsbogen festgehalten und dokumentiert und haben nichts mit einem Schulnotensystem zu tun. Hier finden Sie nur positiv aufgefallene Stärken Ihres Kindes. Diese schriftlichen Ergebnisse werden im Berufswahlpass gesam-

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW

melt und abschließend in einem Auswertungsgespräch mit dem Träger, der Schule, Ihnen und Ihrem Kind besprochen. Im Schulhalbjahr 8.2 folgen drei Berufsfelderkundungstage (=BFE) für Ihr Kind in der Wirtschaft oder an einem anderen Ort.

Diese sollen die Ergebnisse der Potenzialanalyse widerspiegeln und die Interessen Ihres Kindes aufgreifen. Dabei wird Ihr Kind von der Schule/dem StuBO (= Studien- und Berufsorientierungslehrer) sowie der Berufsberatung der Arbeitsagentur begleitet und beraten. Die BFE dienen einer ersten Orientierung der Schüler/innen in der Berufswelt sowie in einem bestimmten Berufsfeld und sind jeweils eintägig.

Berufspraktikum in der Oberstufe

Das Berufs- und Studienorientierungskonzept der Oberstufe (Jg. 11-13) ist gekennzeichnet durch verschiedene Möglichkeiten der Praktika sowie vielfältige Beratungsangebote, um eine reflektierte Entscheidungsfindung der Schülerinnen und Schüler sowie einen passgenauen Übergang in ein Studium oder eine Ausbildung zu ermöglichen. Das zweiwöchige Schülerbetriebspraktikum absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler am Ende des ersten Halbjahres in einem Betrieb ihrer Wahl.

Das Praktikum wird durch einen Lehrer begleitet, der den jeweiligen Schüler / die jeweilige Schülerin in dem Betrieb besucht. Unsere Schüler fertigen abschließend einen Bericht an, in dem sie ihre Berufserfahrungen darstellen und reflektieren.



Anstelle des zweiwöchigen Berufspraktikums haben unsere Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, ein „Duales Orientierungspraktikum“ durchzuführen. Hierzu besuchen sie eine Woche Veranstaltungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und eine Woche einen Betrieb ihres Studienfaches.

Zusätzlich steht es den Schülerinnen und Schülern offen, ein dreitägiges bilinguales Praktikum an der Universität Bad Honnef durchzuführen. Als eine Besonderheit ermöglicht das Mataré-Gymnasium einigen Schülerinnen und Schülern, Erfahrungen aus der Arbeitswelt in der Stufe Q1 durch ein Praktikum in England zu vertiefen. Im Anschluss an das Praktikum haben unsere Schülerinnen und Schüler erneut die Möglichkeit, sich in unserer Schule durch Mitarbeiter des Arbeitsamtes Neuss über persönliche und individuelle Fragen zur Berufswahl beraten zu lassen.

Universitätstage und der „Mataré Career Day“ in der Oberstufe

In der Jahrgangsstufe Q1 können die Schülerinnen und Schüler an den Uni-Tagen der Universität Maastricht oder Düsseldorf teilnehmen. Sie erhalten hier die Gelegenheit, eine Vielzahl von Veranstaltungen aller Fachbereiche zu besuchen und erste Erfahrungen mit dem Universitätsbetrieb und ihren eventuellen Studienfächern zu machen.



In der Oberstufe findet der sog. „Mataré Career Day“ statt. Referenten aus ganz Deutschland kommen ins Mataré, um in Seminarform verschiedene Berufsbilder vorzustellen, praktische Hinweise und Tipps zur Berufs- und Studienwahl zu geben, aus dem Arbeitsalltag zu berichten und Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten. Ermöglicht wird dies durch die Kooperation mit dem Lions Club Düsseldorf-Meerbusch und dem Rotary Club Meerbusch. Über die Jahrgangsstufen EF bis Q2 verteilt werden darüber hinaus eine Reihe von Workshops und Sonderveranstaltungen angeboten.

Ansprechpartner

Ansprechpartner Ihre Ansprechpartnerinnen für die Berufs- und Studienwahlvorbereitung sind Frau Anja Kleine-Kalvelage und Frau Jennifer Rosenow.



Sport und Bewegung

Am Mataré legen wir viel Wert auf Sport und Bewegung - auch außerhalb des regulären Sport- und Schwimmunterrichts. Platz dafür bieten unsere große Dreifachturnhalle sowie eine zusätzliche Gymnastikhalle. Im Außenbereich befinden sich neben unserer neuen Basketballanlage auch Fußballtore, Tischtennisplatten sowie ein Kletterparcours für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler. Weitere Indoor-Tischtennisplatten und Billiardtische bietet der Ganztagsbereich.



Der jährlich im Sommer stattfindende Sport-Spiele-Tag motiviert in besonderem Maße alle Klassen zu einer teamorientierten sportlichen Leistung - der Spaß kommt dabei natürlich nicht zu kurz!

Bei der Konzeption unserer Klassenfahrten in Klasse 5 achten wir zudem besonders auf ein bewegungsorientiertes Programm, und ein weiteres sportliches Highlight ist für alle 9. Klassen unsere Skifahrt nach Südtirol.



Diverse außerunterrichtliche Zusatzangebote - wie z.B. unsere Golf-AG oder unsere Golf-Schulmannschaft - wecken darüber hinaus die Begeisterung für Sport und Bewegung am Nachmittag.



Übersicht über unsere Partner und Programme



Wir sind für Sie da!



Städtisches Mataré-Gymnasium.Europaschule
mit deutsch-englischem Zweisprachenzweig
Niederdonker Str. 36 • 40667 Meerbusch
Tel.: 02132 – 50 95 00
e-mail: matare@meerbusch.de • www.matare.de



Weitere Informationen zur Erprobungs-
stufe am Mataré-Gymnasium sowie inte-
ressante Einblicke in unseren Schulalltag
finden Sie auf unserer Homepage unter
Service > Übergang zum Gymnasium.

